

Schulinterner Lehrplan im Fach Gesellschaftslehre

(Stand: Januar 2026)

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Gesellschaftslehre	2
2. Entscheidungen zum Unterricht	3
2.1 Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1 Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen	4
2.1.2 Unterrichtsvorhaben Gesellschaftslehre Jahrgang 5/6	7
2.1.3 Unterrichtsvorhaben Gesellschaftslehre Jahrgang 7/8	17
2.1.4 Unterrichtsvorhaben Gesellschaftslehre Jahrgang 9/10	30
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	38
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	38
2.4 Lehr- und Lernmittel	40
2.5 Berufsorientierung im Fach Gesellschaftslehre	40
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	43
4 Qualitätssicherung und Evaluation	43

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Gesellschaftslehre

Die Sekundarschule Leichlingen ist eine teilintegriert arbeitende Schule. Sie steht grundsätzlich allen Kindern offen, die sie besuchen möchten. Dies schließt ausdrücklich auch Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf ein.

Daraus ergibt sich, dass die Klassen sowohl nach Leistungsvermögen als auch nach Vorkenntnissen im Fach Gesellschaftslehre äußerst heterogen zusammengesetzt sind.

In den Jahrgängen 5 und 6 findet der Unterricht im Fach Gesellschaftslehre im Klassenverband statt. Er ist binnendifferenzierend in einer Weise zu gestalten, dass er in seiner Anlage und in seinem Anspruchsniveau allen Schülerinnen und Schülern gerecht wird.

Das Fach Gesellschaftslehre wird in der Sekundarstufe I integriert unterrichtet. Die Fachkonferenz Gesellschaftslehre hat sich insbesondere das Ziel gesetzt, ein belastbares politisches Bürgerinnen- und Bürgerbewusstsein zu fördern, dazu gehört gleichzeitig ein konstruktives Konfliktverhalten, sowie demokratische Handlungskompetenz. Außerdem sind Formen des kooperativen Lernens als besonders wirksame Arbeits- und Lernform im Fach Gesellschaftslehre verankert. Gleichzeitig wird insbesondere die Förderung von Lernkompetenz in allen Unterrichtsvorhaben explizit berücksichtigt.

Auch jahrgangsstufenübergreifend wird eine intensive Zusammenarbeit gepflegt. Alle Unterrichtenden im Fach Gesellschaftslehre tagen regelmäßig im Schuljahr und sind zusätzlich durch eine gemeinsame digitale Plattform vernetzt. Dort können Absprachen kurzfristig erfolgen, individualisierte und selbsterstellte Materialien ausgetauscht und bewährte Unterrichtseinheiten hinterlegt werden. Alle Kolleginnen und Kollegen der Fachkonferenz sind dabei jeweils für einzelne Unterrichtsvorhaben und -projekte verantwortlich und stehen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Fachkonferenz und dem Kollegium zur Verfügung.

Alle Klassenräume verfügen über WLAN-Anschluss und digitale Tafeln, sowie die Möglichkeit, iPads für die Schülerinnen und Schüler bereitzustellen. Die Lehrerinnen und Lehrer verfügen über digitale Endgeräte in Eigenbesitz oder als Leihgeräte. Alle Unterrichtsbeteiligten sind in ein schulisches Lernmanagementsystem eingebunden, über das Informationen, Materialien und Aufgaben datenschutzkonform ausgetauscht werden. Das Fach Gesellschaftslehre ist in das Medienkonzept der Schule eingebunden und nutzt seine Möglichkeiten, um den Schülerinnen und Schülern die notwendige Bildung für ein Leben in einer digitalen Welt zu vermitteln. Dabei ist die Schulgemeinschaft noch auf dem Weg, immer wieder werden neue Unterrichtskonzepte und Apps erprobt und evaluiert.

Aber auch analoge Medien wie das Schulbuch, der Atlas, Arbeitsblätter, etc. für handlungsorientierten Unterricht spielen nach wie vor eine wichtige Rolle. Jede Klasse hat einen Satz Schulbücher im Klassenraum. Die Atlanten stehen im Lehrerarbeitsraum zur Verfügung.

2. Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt in diesem Abschnitt des schulinternen Curriculums auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

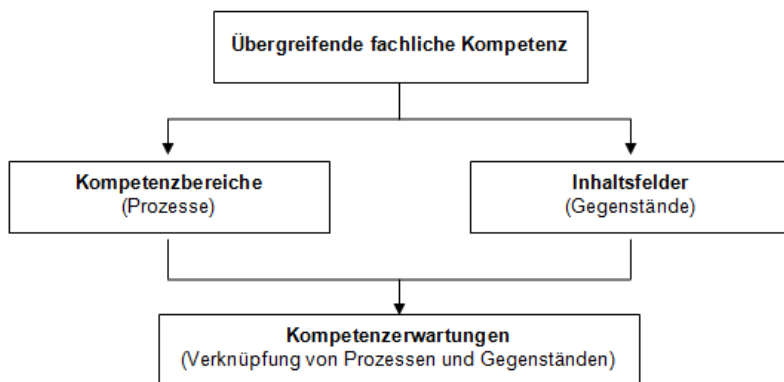
Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen ausgewiesen, während die Sach- und Urteilskompetenzen erst auf der Konkretisierungsebene Berücksichtigung finden. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass im Kernlehrplan keine konkretisierte Zuordnung von Methoden- und Handlungskompetenzen zu den Inhaltsfeldern bzw. inhaltlichen Schwerpunkten erfolgt, sodass eine feste Verknüpfung im Rahmen dieses schulinternen Curriculums vorgenommen werden muss. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Curriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardorientierten Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen

Die in den allgemeinen Aufgaben und Zielen des Lernbereichs und der Fächer beschriebene übergreifende fachliche Kompetenz wird ausdifferenziert, indem fachspezifische Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder identifiziert und ausgewiesen werden. Dieses analytische Vorgehen erfolgt, um die Strukturierung der fachrelevanten Prozesse einerseits, sowie der Gegenstände andererseits, transparent zu machen. In den Kompetenzerwartungen werden beide Seiten miteinander verknüpft. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass der gleichzeitige Einsatz von Können und Wissen bei der Bewältigung von Anforderungssituationen eine zentrale Rolle spielt.



Kompetenzbereiche repräsentieren die Grunddimensionen des fachlichen Handelns. Sie dienen dazu, die einzelnen Teiloperationen entlang der fachlichen Kerne zu strukturieren und den Zugriff für die am Lehr-Lernprozess Beteiligten zu verdeutlichen.

Inhaltsfelder systematisieren mit ihren jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkten die im Unterricht der Gesamtschule verbindlichen und unverzichtbaren Gegenstände und liefern Hinweise für die inhaltliche Ausrichtung des Lehrens und Lernens.

Kompetenzerwartungen führen Prozesse und Gegenstände zusammen und beschreiben die fachlichen Anforderungen und intendierten Lernergebnisse, die auf drei Stufen bis zum Ende der Sekundarstufe I erreicht werden sollen.

Kompetenzerwartungen

- beziehen sich auf beobachtbare Handlungen und sind auf die Bewältigung von Anforderungssituationen ausgerichtet,
- stellen im Sinne von Regelstandards die erwarteten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf einem mittleren Abstraktionsgrad dar,
- ermöglichen die Darstellung einer Progression vom Anfang bis zum Ende der Sekundarstufe I und zielen auf kumulatives, systematisch vernetztes Lernen,
- können in Aufgabenstellungen umgesetzt und überprüft werden.

Insgesamt ist der Unterricht in der Sekundarstufe I nicht allein auf das Erreichen der aufgeführten Kompetenzerwartungen beschränkt, sondern soll es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, diese weiter auszubauen und darüberhinausgehende Kompetenzen zu erwerben.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben in den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre grundlegende Kompetenzen für die Entwicklung von „Demokratie- und Politikbewusstsein“, „politischer und wirtschaftlicher Mündigkeit“, „raumbezogener Handlungskompetenz“ sowie für die Ausbildung eines „reflektierten Geschichtsbewusstseins“. **Gesellschaftswissenschaftliche Kompetenz** umfasst dabei eine Reihe spezieller und untereinander vernetzter Kompetenzen, die sowohl im integrierten als auch im separierten Unterricht den **Kompetenzbereichen** Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz zugeordnet werden können.

Sachkompetenz

Das Verstehen politischer, gesellschaftlicher, ökonomischer, historischer und räumlicher Strukturen und Prozesse setzt die Aneignung und vor allem auch den Umgang mit fachspezifischen Sachverhalten und Begrifflichkeiten voraus. Je nach Abstraktionsvermögen und Kenntnisstand gilt es, dieses Wissen im jeweiligen Kontext anzuwenden, abzugleichen und fortdauernd weiterzuentwickeln.

Raumbezogene Sachkompetenz umfasst die Fähigkeit zum Umgang mit allgemein- und regionalgeographischen Kenntnissen über den sowohl von Naturfaktoren als auch von menschlichen Aktivitäten geprägten Raum. Hierzu gehören auch Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Raum sowie damit verbundene Folgen. Der kompetente Umgang mit themenbezogenen regionalen bis globalen Orientierungsrastern ist hierfür eine notwendige Voraussetzung.

Historische Sachkompetenz beinhaltet die Fähigkeit zum Umgang mit basalem Wissen über Zeitvorstellungen und Datierungssysteme, über historische Ereignisse, Personen, ideengeschichtliche Vorstellungen, Prozesse und Strukturen sowie über das Leben der Menschen in unterschiedlichen Gesellschaften und zu unterschiedlichen Zeiten. Historische Sachkompetenz meint darüber hinaus auch die Fähigkeit, auf dieser Basis Entwicklungen, Wandlungsprozesse und Lebensgeschichten in ihrem Zusammenhang zu untersuchen, zu verstehen und darzustellen, also Geschichte zu rekonstruieren, ferner auch die Narrationen anderer und die Angebote der Geschichtskultur zu analysieren, d.h. zu dekonstruieren.

Sozialwissenschaftliche Sachkompetenz meint die Fähigkeit zum Umgang mit grundlegenden politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kenntnissen, die zum Verständnis gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse notwendig sind. Dazu zählt vor allem ein an Kriterien bzw. Kategorien orientiertes vertieftes Deutungs- und Ordnungswissen, das sich auf die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Ordnung und deren systematische Mechanismen, Strukturen und Zusammenhänge bezieht.

Methodenkompetenz

Methodenkompetenz zeigt sich durch die Beherrschung von Verfahren, die die Informationsbeschaffung bzw. -entnahme, die Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation fachbezogener Sachverhalte sowie deren Darstellung und Präsentation ermöglichen. Dazu gehören das Erfragen, Finden und Erklären von Zusammenhängen, die problemorientiert, multiperspektivisch und auch kontrovers dargestellt werden können. Dies erfolgt entweder mittelbar

durch unterschiedliche Materialien, Arbeits- und Darstellungsmittel – einschließlich der informations- und kommunikationstechnologischen Medien – oder unmittelbar durch originale Begegnungen wie Befragungen oder Erkundungen.

Urteilskompetenz

Urteilskompetenz basiert auf der erworbenen Sach- und Methodenkompetenz. In diesem Zusammenhang geht es um ein selbstständiges, begründetes, auf Kriterien und Kategorien gestütztes, reflektierendes Beurteilen. Dabei fließt das Finden eines eigenen begründeten Standpunkts bzw. Urteils ebenso ein wie ein verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit Anderen.

Handlungskompetenz

Handlungskompetenz ist die Fähigkeit, erworbene Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen einsetzen zu können. Sie schafft die Möglichkeit zur aktiven, verantwortungsbewussten, emanzipierten und reflektierten Teilhabe sowie Einflussnahme am gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Leben. Dabei geht es um die Vernetzung von Denken, Handeln und Reflexion. Handlungskompetenz entwickelt sich auf unterschiedlichen Ebenen, zu denen produktives Gestalten sowie simulatives und reales Handeln in allen Lebensbereichen gehören.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Für das Fach Gesellschaftslehre sind 21 Wochenstunden in der Sekundarstufe I vorgesehen, die sich an unserer Schule wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

Jgst. 5	4 Wochenstunden Gesellschaftslehre
Jgst. 6	2 Wochenstunden Gesellschaftslehre
Jgst. 7	4 Wochenstunden Gesellschaftslehre
Jgst. 8	3 Wochenstunden Gesellschaftslehre
Jgst. 9	6 Wochenstunden Gesellschaftslehre
Jgst. 10	2 Wochenstunden Gesellschaftslehre

2.1.2 Unterrichtsvorhaben Gesellschaftslehre Jahrgang 5/6

UV I: Kann ich mitwirken? – Demokratie heute und im antiken Griechenland				Jahrgangsstufe: 5/6		
Inhaltsfelder: IF 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie IF 2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum IF 5: Individuum und Gesellschaft				Geplante Wochenstunden Ca. 20 Stunden		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				MKR 2.1: Informationsrecherche 2.2: Informationsauswertung		
<ul style="list-style-type: none"> • Erklären die athenische Demokratie als neues Gesellschaftsmodell (SK) • Beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien des Berufsfelds des historischen und archäologischen Arbeitens (SK) • Beurteilen demokratische Mitwirkungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland) (UK) • Beurteilen aufgrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung (UK) • Beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern (SK) • Vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktionen mit ländlichen Siedlungen (SK) • Erklären aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Griechenland und Rom (SK) • Erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen (UK) 				Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Griechische Poleis: Lebenswelt und Formen politischer Beteiligung (IF 1) • Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Siedlungen (IF 5) • Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 5) 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess	X	Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)		Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Durchführung von Wahlen
		Berufsfelder kennen lernen			Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilkompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				

Kommentiert [DB1]: Vielleicht eher UV II?

UV II: Was brauchen wir zum Leben und können wir uns leisten? – Bedürfnisse im Spannungsfeld von knappen Gütern und Umweltfolgen				Jahrgangsstufe: 5/6			
Inhaltsfelder: IF 2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum IF 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft IF 5: Individuum und Gesellschaft				Geplante Wochenstunden Ca. 20 Stunden			
				MKR 2.1: Informationsrecherche 2.2: Informationsauswertung			
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung fachspezifischer Fragestellungen aus (MK 2), Erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (SK), ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 3), beurteilen kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungscharakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra-Argumenten (UK 5), setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), vertreten probierend eigene bzw. andere Positionen unter Nutzung von Argumenten (HK 4). 				<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 2) Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 2) Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3) Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Wasser- und Energieversorgung, Erholung, Bildung und Mobilität (IF 5) 			
Berufliche Orientierung im Unterricht:							
Phasen im BO-Prozess	X	Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit Rechten und Pflichten von Kindern und Jugendlichen Verbraucherschutz Taschengeldparagraph
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz		
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz		
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz		
		Übergänge gestalten					

UV III: Ohne Nil kein Ägypten?! – Menschen bewältigen Herausforderungen der Natur					Jahrgangsstufe: 5/6	
Inhaltsfelder: IF 1: Herrschaft und Partizipation IF 2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum IF 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft					Geplante Wochenstunden Ca. 18 Stunden	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler					MKR	
<ul style="list-style-type: none"> erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung (SK), bewerten die kulturellen und gesellschaftlichen Errungenschaften der Hochkultur Ägyptens (UK), beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung (SK), beurteilen aufgrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung (UK), erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft (SK) wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für Mensch, Wirtschaft, Umwelt und Artenvielfalt ab (UK), nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK), beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK), informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 12), stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK), hinterfragen die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 9). 					Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Ägypten: Merkmale einer frühen Hochkultur (IF 1) Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Temperatur und Wasserversorgung (IF 2) Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung, nachhaltige Landwirtschaft (IF 3) 	
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess	X	Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Berufen, die sich bis heute gehalten oder teilweise verändert haben. Bedeutsamkeit von bestimmten Berufen für die Entwicklung von Gesellschaften (auch als Grundvoraussetzung).
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
	X	Übergänge gestalten				
				Inhalte / Beschreibung der Durchführung		

UV IV: Wer herrschte wo, wie und warum? – Macht und Herrschaft zur Zeit Roms und des Mittelalters				Jahrgangsstufe: 5/6			
Inhaltsfelder: IF 1: Herrschaft und Partizipation IF 5: Individuum und Gesellschaft				Geplante Wochenstunden Ca. 16 Stunden			
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				MKR			
<ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK), beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK), unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK), wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK), unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen Sach- und Werturteilen und erkennen deren Vielfalt (UK), erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK), hinterfragen die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK), Berichten über die Arbeit von Archäologen (SK), Verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher Sachverhalte Beschreiben die Ständegesellschaft im alten Rom und im Mittelalter (SK), bewerten die kulturellen Errungenschaften der Römer (UK), Beurteilen die unterschiedlichen Lebenssituationen der Menschen in den unterschiedlichen Ständen. (UK) 				Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Herrschaft im Imperium Romanum (IF1) Rheinland und Grenzland Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich (IF 1) Gesellschaft und Alltag (IF 5) Entwicklung Dorf/Stadt (IF 5) 			
Berufliche Orientierung im Unterricht:							
Phasen im BO-Prozess	X	Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> Handwerkliche Berufe kennenlernen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Berufen, die sich bis heute gehalten oder teilweise verändert haben. Bedeutsamkeit von bestimmten Berufen für die Entwicklung von Gesellschaften (auch als Grundvoraussetzung).
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz		
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz		
		Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz		
		Übergänge gestalten					

UV V: Wie können wir unseren Lebensraum gestalten? – Leben in der Stadt und auf dem Land				Jahrgangsstufe: 5/6		
Inhaltsfelder: IF 1: Herrschaft und Partizipation IF 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft IF 5: Individuum und Gesellschaft				Geplante Wochenstunden Ca. 20 Stunden		
				MKR 2.1: Informationsrecherche 2.2: Informationsauswertung		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen grundlegende Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge (SK), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK), • beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK), • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK) • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK) • beurteilen kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungscharakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra-Argumenten (UK), • beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK) 				<ul style="list-style-type: none"> • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Kreis/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 1) • Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3) • Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Siedlungen (IF 5) • Stadt-Umlandbeziehungen: Einzugsbereich, Pendler (IF 5) • Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete (IF 5) 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess	X	Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IÖB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				

UV VI: Woher kommen unsere Lebensmittel? – Landwirtschaft früher und heute				Jahrgangsstufe: 5/6		
Inhaltsfelder: IF 2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum IF 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft IF 5: Individuum und Gesellschaft				Geplante Wochenstunden Ca. 18 Stunden		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				MKR 2.1: Informationsrecherche 2.2: Informationsauswertung 2.3: Informationsbewertung		
<ul style="list-style-type: none"> • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher Sachverhalte (SK 2), • bewerten das Handeln von Menschen in der Vergangenheit anhand eines Beispiels (UK 8), • erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK) 				Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Temperatur und Wasserversorgung (IF 2) • Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung, nachhaltige Landwirtschaft (IF 3) • Grundherrschaft in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster (IF 5) 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess	X	Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen lernen			Methodenkompetenz	
	X	Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				

UV VII: Nachfrage, Produktion und Distribution von Gütern und Dienstleistungen				Jahrgangsstufe: 5/6		
Inhaltsfelder: IF 2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum IF 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft				Geplante Wochenstunden Ca. 18 Stunden		
				MKR		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK), • erläutern in elementarer Form einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK), • ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK), • präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK), • beurteilen Arbeitsergebnisse hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK). 				Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 2) • Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 2) • Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur (IF 2) • Standortfaktoren und Branchen des tertiären Sektors: Verkehrsgunst, Einzelhandel, Logistik (IF 2) • Strukturwandel industriell geprägter Räume: De- und Reindustrialisierung, Tertiärisierung (IF 2) 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess	X	Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)		Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				

UV VIII: Jeder für sich, alle gemeinsam? – Zusammenleben in Vielfalt				Jahrgangsstufe: 5/6		
Inhaltsfelder: IF 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft IF 5: Individuum und Gesellschaft				Geplante Wochenstunden Ca. 18 Stunden		
				MKR		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> benennen aufgabenbezogen standortgebundene Sichtweisen der Verfasserin und des Verfassers in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK), informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK), wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK), beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK), praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK), stellen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben dar (HK). 				<ul style="list-style-type: none"> Sustainable Development Goals (SDGs): Keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3) Identität und Rollen: Familie, Schule und Peer-group (IF 5) Wandel von Lebensformen und -situationen: Familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 5) Zusammenleben von Menschen mit Ihren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 5) Gesellschaft, Alltag und Herrschaft im Imperium Romanum (IF 5) 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess	X	Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IÖB)	X	Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit Rechten und Pflichten von Kindern und Jugendlichen Grundgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch Rechte und Pflichten in der Familie
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				
				Inhalte / Beschreibung der Durchführung		

UV IX: Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalen Welt				Jahrgangsstufe: 5/6		
Inhaltsfelder: IF 4: Innovation, Digitalisierung und Medien				Geplante Wochenstunden Ca. 16 Stunden		
				MKR 1. Informieren und Recherchieren 2. Kommunizieren und Kooperieren 3. Produzieren und Präsentieren 4. Analysieren und Reflektieren		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher Sachverhalte (SK), • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK) • Beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK), • Beurteilen ihr Mediennutzungsverhalten bezüglich der Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (UK). • erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (MK), • beurteilen Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (UK), • erläutern den Wandel der Quellen in der Digitalität seit den 90er Jahren im Hinblick auf Informationsaustausch, Wissenszugriff und Veröffentlichungspraxen (SK). 				<ul style="list-style-type: none"> • Sustainable Development Goals (SDGs): Keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3) • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peer-group (IF 5) • Wandel von Lebensformen und -situationen: Familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 5) • Zusammenleben von Menschen mit Ihren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 5) • Gesellschaft, Alltag und Herrschaft im Imperium Romanum (IF 5) 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IÖB)		Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der Bedeutung von sozialen Medien • Wandel vom lokalen zum Online-Handel
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
		Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				
				Inhalte / Beschreibung der Durchführung		

UV X: Ferien, die schönste Zeit des Jahres? – Tourismus zwischen Freizeitspaß und Umweltbelastung					Jahrgangsstufe: 5/6		
Inhaltsfelder: IF 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft					Geplante Wochenstunden Ca. 16 Stunden		
					MKR		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler					Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK), • beurteilen fremdes und eigenes Handeln unter Berücksichtigung fachspezifischer Kontexte, Kategorien und Kriterien sowie möglicher Handlungsspielräume (UK), • beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK) 					<ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Herausforderungen und nachhaltiges Handeln: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3) • Formen des Tourismus: Erholungstourismus, Städtetourismus, und sanfter Tourismus (IF 3) • Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Fluss-, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur (IF 3) • Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt (IF 3) 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:							
Phasen im BO-Prozess	X	Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IÖB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierte Planungsarbeit bzgl. der Unterrichtsgänge
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz		
	X	Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz		
	X	Entscheidungen konkretisieren			Sachkompetenz		
		Übergänge gestalten					

2.1.3 Unterrichtsvorhaben Gesellschaftslehre Jahrgang 7/8

UV XI: Lecker, aber auch gut und fair? – Landwirtschaft in Tropen und Subtropen				Jahrgangsstufe: 7/8		
Inhaltsfelder: IF 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft				Geplante Wochenstunden Ca. 16 Stunden		
				MKR		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler			Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zusammenhänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungs-wissens (SK 1), • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4), • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7). 			<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (IF 3) • Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Res-sourcenbewusstsein (IF 3) • Landschaftszonen im Überblick: Lage, Merkmale (IF 3) • Naturräumliche Bedingungen in Tropen und Subtropen (IF 3) • Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingun-gen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion (IF3) • Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirt-schaft, Tourismus, Energie (IF 3) • Möglichkeit der Überwindung natürlicher Grenzen: Ag-rarforstwirtschaft, Bewässerung, Treibhauskulturen (IF 3) • Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung (IF 3) 			
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen er- kennen	Berufwahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen ler- nen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt er- proben		X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkreti- sieren			Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				

UV XII: Produktion und Handel um jeden Preis? – Entwicklung und Funktionsweise unserer Wirtschaftsordnung				Jahrgangsstufe: 7/8		
Inhaltsfelder: IF 2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum IF 6: Internationalisierung, Globalisierung und Migration				Geplante Wochenstunden Ca. 18 Stunden		
				MKR		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3), arbeiten Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK 10), beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12). 				<ul style="list-style-type: none"> Gesamtwirtschaftliche Ziele (IF 2) Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 2) Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 2) Alternative Wirtschaftsordnungen (IF 2) Unternehmen: Ziele, Funktionen und Organisationsformen (IF 2) Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 2) Betriebliche Mitbestimmung (IF 2) Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika im Mittelalter (IF 6) Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege in der Frühen Neuzeit (IF 6) Wirtschaftliche Entwicklung: Arbeitswelten, Industrialisierung und soziale Frage (IF 2) 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)		Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				

UV XIII: „Alles was Recht ist!“ – Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht				Jahrgangsstufe: 7/8		
Inhaltsfelder: IF 4: Innovation, Digitalisierung und Medien IF 5: Individuum und Gesellschaft IF 7: Disparitäten				Geplante Wochenstunden Ca. 14 Stunden		
				MKR 3.4 Cybergewalt und -kriminalität 4.4 Rechtliche Grundlagen		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 9), wenden geeignete Fachmethoden zur quantitativen wie qualitativen Datenerhebung sowie zur Analyse, Interpretation und Visualisierung der Daten selbstständig an (MK 3), wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 17), übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK 8), erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11). 				<ul style="list-style-type: none"> Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 5) Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 5) Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF 4) Die mittelalterliche Stadt: Markt, Freiheiten, Rechtssicherheit (IF 7) 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IÖB)		Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				

UV XIV: Nachhaltig einkaufen – wie geht das? Chancen und Grenzen des Handelns von Verbraucherinnen und Verbrauchern				Jahrgangsstufe: 7/8		
Inhaltsfelder: IF 4: Innovation, Digitalisierung und Medien IF 5: Individuum und Gesellschaft IF 7: Disparitäten				Geplante Wochenstunden Ca. 16 Stunden		
				MKR		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2), • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 5), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5). 				<ul style="list-style-type: none"> • Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 3) • Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (IF 3) • Individuelle, kollektive und politische Gestaltungsoptionen des Konsums (IF 2) • Verfügbarkeit von Ressourcen und Ressourceneffizienz (IF 3) • Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens (IF 3) • Verbraucherrechte und -pflichten: Verträge im Alltag (IF 2) • Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 2) • Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 2) • Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 3) 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)		Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben			Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren			Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten			Inhalte / Beschreibung der Durchführung	

UV XV: Unberechenbare Natur? – Leben und Wirtschaften in Risikoräumen				Jahrgangsstufe: 7/8		
Inhaltsfelder: IF 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft				Geplante Wochenstunden Ca. 16 Stunden		
				MKR 5, 11		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> • verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK 8), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5), • setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK 11), • bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK 7), • bewerten die Aussagekraft und Wirkungsabsicht kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte (UK 8). 				<ul style="list-style-type: none"> • Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion (IF 3) • Naturereignisse: Erdbeben, Tsunamis, Vulkanismus (IF 3) • Topographisches Orientierungsraster: Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)		Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Berufe rund um Umwelt und Natur
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben			Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren			Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				
				Inhalte / Beschreibung der Durchführung		

UV XVI: Alles nur noch virtuell? – Einfluss der Medien und Digitalisierung auf das Individuum und die Gesellschaft				Jahrgangsstufe: 7/8		
Inhaltsfelder: IF 2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum IF 4: Innovation, Digitalisierung und Medien				Geplante Wochenstunden Ca. 16 Stunden		
				MKR 5. Analysieren und Reflektieren 6. Problemlösen und Modellieren		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 6), • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 7), • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für fachspezifische Entscheidungen und Prozesse (UK 4), • analysieren die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien (UK 9), • nehmen zu Folgen der Digitalität für Politik und Gesellschaft Stellung (HK 15). 				<ul style="list-style-type: none"> • Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 4) • Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4) • Digitalisierung und Zahlungsverkehr (IF 2) • Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 2) 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				

UV XVII: Wählen – (k)eine Selbstverständlichkeit? Mitwirkung und Mitbestimmung früher und heute				Jahrgangsstufe: 7/8		
Inhaltsfelder: IF 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie IF 9: Nationalismus und Zweiter Weltkrieg				Geplante Wochenstunden Ca. 18 Stunden		
				MKR		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11), beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 6), beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu fachspezifischen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit (UK 10), vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1). 				<ul style="list-style-type: none"> Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 1) Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 1) Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grund- und Menschenrechte (IF 1) Gefährdungen der Demokratie: Extremismus, Antisemitismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (IF 9) Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 1) – Ideen der Aufklärung, Französische Revolution und Wiener Kongress (IF 1) Die Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung 1871 (IF 1) 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	Berufwahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				

UV XVIII: Klima: Ist das noch normal? – Klimasystem und Klimawandel				Jahrgangsstufe: 7/8	
Inhaltsfelder: IF 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie IF 9: Nationalismus und Zweiter Weltkrieg				Geplante Wochenstunden Ca. 16 Stunden	
				MKR	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				Inhaltliche Schwerpunkte:	
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK 7), • präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2), • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 9), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK 12), • entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK 9). 				<ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutz: individuelle, unternehmerische und staatliche Maßnahmen • Umgang mit Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaänderungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, extreme Wetterereignisse • Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Gradnetz, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten • Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen • <i>Topographisches Orientierungsraster: Klimazonen der Erde</i> 	
Berufliche Orientierung im Unterricht:					
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	X	Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Berufe rund um Wetter und Klima, Kommunalpolitiker, Stadtverwaltung, Müllentsorgung
	X	Berufsfelder kennen lernen	X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben	X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren	X	Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten			
		Berufswahlkompetenzen (nach IOB)		Inhalte / Beschreibung der Durchführung	

UV XIX: Entdeckt, erobert, ausgebeutet? – Entwicklung und Perspektiven am Beispiel ehemaliger Kolonien				Jahrgangsstufe: 7/8		
Inhaltsfelder: IF 6 Internationalisierung, Globalisierung und Migration IF 7 Disparitäten				Geplante Wochenstunden Ca. 18 Stunden		
				MKR		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3), recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1), nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 11), setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2). 				<ul style="list-style-type: none"> Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen in der Frühen Neuzeit (IF 6) Imperialistische Expansionen in Afrika im langen 19. Jahrhundert (IF 7) Entwicklungsindikatoren: Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft, Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI) (IF 7) Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Begriffe und Einteilungen in Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer (IF 7) Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Infrastrukturausbau, Gewerbeansiedlung, Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen (IF 7) Topographisches Orientierungsraster: Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				

UV XX: Chancen und Grenzen der ersten deutschen Republik – Erster Weltkrieg und Weimarer Republik				Jahrgangsstufe: 7/8		
Inhaltsfelder: IF 1 Herrschaft, Partizipation und Demokratie IF 8 Konflikt und Frieden				Geplante Wochenstunden Ca. 18 Stunden		
				MKR		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler			Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die subjektive Sichtweise der Verfasserin oder des Verfassers in Quellen (SK 10), • analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4), • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 15), • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 14), • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 14). 			<ul style="list-style-type: none"> • Erster Weltkrieg: Industrialisierung des Krieges (IF 8) • Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917 (IF 8) • Etablierung einer Demokratie in der Weimarer Republik: Parlamentarismus, Frauenwahlrecht und Grundrechte (IF 1) • Innen-/außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen in der Weimarer Republik (IF 8) 			
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				

UV XXI: Europa – was geht mich das an? Geschichte, Institutionen, Politikfelder und Aufgaben der Europäischen Union				Jahrgangsstufe: 7/8		
Inhaltsfelder: IF 7: Disparitäten IF 10: Europa				Geplante Wochenstunden Ca. 16 Stunden		
				MKR		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler			Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4), orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK 8), führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK 13), führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK 14), beurteilen begründet kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungscharakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra-Argumenten (UK 5), nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien fachbezogene Möglichkeiten der Einflussnahme auf ökonomische, politische, gesellschaftliche, ökologische und raumbezogene Prozesse wahr (HK 10). 			<ul style="list-style-type: none"> Europa als Idee und Wertegemeinschaft (IF 10) Institutionen der Europäischen Union (IF 10) Politikgestaltung der Europäischen Union (IF 10) Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 10) Grundzüge der Europäischen Währungsunion (IF 10) – Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Infrastrukturausbau, Gewerbeansiedlung, Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen (IF 7) Europa: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Wandel wirtschaftlicher Strukturen (IF 10) Die Entstehung des modernen Europas (IF 10) Topografisches Orientierungsraster: Strukturstarke und strukturschwache Räume in Europa 			
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
		Übergänge gestalten				

UV XXII: Aufbruch ins Glück? – Individuelle Lebensgestaltung im Spannungsverhältnis zwischen persönlicher Freiheit und gesellschaftlichen Normierungsprozessen				Jahrgangsstufe: 7/8				
Inhaltsfelder: IF 5: Individuum und Gesellschaft IF 6: Internationalisierung, Globalisierung und Migration IF 8: Konflikt und Frieden IF 11: Beruf und Arbeitswelt				Geplante Wochenstunden Ca. 18 Stunden				
				MKR 1.2; 2.1; 2.2; 2.3; 4.3; 5.4				
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler			Inhaltliche Schwerpunkte:					
<ul style="list-style-type: none"> analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3), wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 16), bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 13), artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3), erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12), reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 13). 			<ul style="list-style-type: none"> Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 5) Leben in einer vielfältigen Gesellschaft (Diversität) (IF 5) Schulische und betriebliche Ausbildungssysteme in Deutschland (IF 11) Renaissance, Humanismus (IF 6) Reformation (IF 8) Bauernkriege und Dreißigjähriger Krieg (IF 8) Die „Goldenen Zwanziger“: Kunst und Kultur, Massenmedien und Emanzipation der Frau (IF 5) Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen im Mittelalter: Christen, Juden und Muslimen (IF 5) Gesellschaftliche Entwicklung: Jüdisches Leben in Deutschland im 19. Jahrhundert (IF 5) 					
Berufliche Orientierung im Unterricht:								
Phasen im BO-Prozess	X	Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> Schulische und betriebliche Ausbildungssysteme in Deutschland 		
	X	Berufsfelder kennen lernen					X	Methodenkompetenz
		Praxis der Arbeitswelt erproben						Urteilskompetenz
		Entscheidungen konkretisieren					X	Sachkompetenz
		Übergänge gestalten						

UV XXIII: Schule aus! Und was dann? – Unternehmen und Berufe von morgen				Jahrgangsstufe: 7/8			
Inhaltsfelder:				Geplante Wochenstunden Ca. 16 Stunden			
IF 4: Innovation, Digitalisierung und Medien IF 11: Beruf und Arbeitswelt				MKR 1.3 Datenorganisation 2. Informieren und Recherchieren			
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler			Inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1), • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6), • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 15), • realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6). 			<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und ihre Bedeutung für das Individuum: Existenzsicherung und Sinnstiftung (IF11) • Bedeutung der Arbeit für die Gesellschaft: Arbeitsteilung, Wertschöpfung, sozialer Frieden (IF11) • Care-Arbeit und Ehrenamt (IF 11) • Berufswahl als Entscheidungsprozess (IF 11) • Berufsfelder und ihre Anforderungsprofile (IF 11) • Der Arbeitsmarkt und Arbeitsformen im Wandel (IF 11) • Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 11) • Chancen und Herausforderungen unternehmerischer Selbstständigkeit (IF 11) • Strukturwandel durch technologische Innovationen: Digitalisierung, Automatisierung, • Künstliche Intelligenz (IF 4) 				
Berufliche Orientierung im Unterricht:							
Phasen im BO-Prozess	X	Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • Immanenz der Reihe
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz		
	X	Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz		
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz		
		Übergänge gestalten					

2.1.4 Unterrichtsvorhaben Gesellschaftslehre Jahrgang 9/10

UV XXIV: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld					Jahrgangsstufe: 9/10	
Inhaltsfelder:					Geplante Wochenstunden Ca. 20 Stunden	
IF 9: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg					MKR	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler				Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4), wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 17), bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 13), überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 15), reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 13). 				<ul style="list-style-type: none"> Gefährdungen der Demokratie: Extremismus, Antisemitismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (IF 9) Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34) (IF 9) Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem: Polykratie (IF 9) Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Anpassung, Widerstand und Verfolgung (IF 9) Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust (IF 9) Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext (IF 9) 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess	Potenzial / Interessen erkennen	Berufwahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung	Exkursion zum EL-DE-Haus
	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz		
	Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz		
	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz		
	Übergänge gestalten					

UV XXV: Eine Welt ohne Gewalt? – Perspektiven der internationalen Sicherheitspolitik und Ansätze der globalen Konfliktbewältigung.				Jahrgangsstufe: 9/10	
Inhaltsfelder:				Geplante Wochenstunden Ca. 42 Stunden	
IF 7: Internationalisierung, Globalisierung und Migration IF 8: Konflikt und Frieden				MKR	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler			Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3), analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4), präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2), bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1). 			<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (IF 8) UN-Charta (IF 8) Sicherheitspolitik, internationale Friedenssicherung und Konfliktbewältigung: Bundeswehr, EU, NATO, UNO (IF 8) Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren (IF 6) 		
Berufliche Orientierung im Unterricht:					
Phasen im BO-Prozess	Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
	Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilkompetenz	
	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
	Übergänge gestalten				

UV XXVI: Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats		Jahrgangsstufe: 9/10				
Inhaltsfelder: IF 7: Disparitäten		Geplante Wochenstunden Ca. 42 Stunden				
		MKR				
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler		Inhaltliche Schwerpunkte:				
<ul style="list-style-type: none"> analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4), erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 6), analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4), bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4). 		<ul style="list-style-type: none"> Soziale Ungleichheit (IF 7) Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 7) Aktuelle Herausforderungen der Sozialpolitik: demographischer Wandel, Finanzierbarkeit, atypische Beschäftigungsverhältnisse, Arbeitslosigkeit (IF 7) Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7) Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsvorstellungen (IF 7) 				
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess	X	Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen lernen			Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
		Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
	X	Übergänge gestalten				

UV XXVII: Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte				Jahrgangsstufe: 9/10		
Inhaltsfelder:				Geplante Wochenstunden Ca. 36 Stunden		
IF 7: Internationalisierung, Globalisierung und Migration				MKR		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler			Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4), erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 6), analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4), bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4). 			<ul style="list-style-type: none"> Internationalisierung von Unternehmen (IF 6) Internationale Arbeits- und Gütermärkte (IF 6) Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft (IF 6) 			
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IÖB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
	X	Übergänge gestalten				

UV XXVIII: Internationale Verflechtungen und die Entwicklungen in Deutschland seit 1945

Jahrgangsstufe:
9/10

Inhaltsfelder:
IF 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie
IF 8: Konflikt und Frieden

Geplante Wochenstunden
Ca. 24 Stunden

MKR

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:
Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1),
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2).
- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 11),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 15),
- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aufteilung der Welt in Blöcke nach 1945 (IF 8)
- Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen (IF 1)
- Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation und Entspannungspolitik (IF 1)
- Außenpolitik und Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg: Frankreich, Polen, Israel (IF 8)

Berufliche Orientierung im Unterricht:

Phasen im BO-Prozess	Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
	Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
	Übergänge gestalten				

UV XXIX: Immer mehr Menschen? – Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung					Jahrgangsstufe: 9/10	
Inhaltsfelder: IF 6: Internationalisierung, Globalisierung und Migration					Geplante Wochenstunden Ca. 23 Stunden	
					MKR	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler					Inhaltliche Schwerpunkte:	
<ul style="list-style-type: none"> analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3), beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK 7), verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK 8), arbeiten Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK 10), führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK 13), führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK 14), beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu fachspezifischen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit (UK 10), realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6). 					<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose (IF 6) Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung (IF 6) Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren (IF 6) Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung (IF 6) <i>Topographisches Orientierungsraster: Verteilung der Weltbevölkerung, weltweite Wanderungsströme</i> 	
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IOB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilskompetenz	
		Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
	X	Übergänge gestalten				

UV XXX: Alles nur noch global und virtuell? – Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung					Jahrgangsstufe: 9/10	
Inhaltsfelder: IF 4: Innovation, Digitalisierung und Medien IF 6: Internationalisierung, Globalisierung und Migration					Geplante Wochenstunden Ca. 14 Stunden	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler					MKR 5. Analysieren und Reflektieren 6. Problemlösen und Modellieren	
<ul style="list-style-type: none"> analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4), erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 6), erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5), orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK 8), setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK 11), belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK 12), beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für fachspezifische Entscheidungen und Prozesse (UK 4), bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK 7), beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu fachspezifischen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit (UK 10), artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7). 					Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Outsourcing (IF 4) Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Global Cities (IF 6) <i>Topographisches Orientierungsraster: Global Cities</i> 	
Berufliche Orientierung im Unterricht:						
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	Berufswahlkompetenzen (nach IÖB)	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung
	X	Berufsfelder kennen lernen		X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben		X	Urteilkompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren		X	Sachkompetenz	
	X	Übergänge gestalten				

UV XXXI: Menschengerechte Städte? – Verstädterung und Stadtentwicklung		Jahrgangsstufe: 9/10			
Inhaltsfelder: IF 5: Individuum und Gesellschaft		Geplante Wochenstunden Ca. 23 Stunden			
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler		MKR 4. Produzieren und Präsentieren			
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1), • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2), • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1), • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 9), • beurteilen begründet kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungscharakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra-Argumenten (UK 5), • bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK 7), • übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK 8). 		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten (IF 5) • Phänomene der Verstädterung: Metropolisierung, Segregation (IF 5) • Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Umweltbelastung, nachhaltige Mobilitätskonzepte, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit (IF 5) • <i>Topographisches Orientierungsraster: Agglomerationsräume Europas und der Erde</i> 			
Berufliche Orientierung im Unterricht:					
Phasen im BO-Prozess		Potenzial / Interessen erkennen	X	Handlungskompetenz	Inhalte / Beschreibung der Durchführung <ul style="list-style-type: none"> • Mach es zu deinem Projekt – Projektbasierte Arbeit • Allgemeingeographische städtische Strukturen und Prozesse werden mittels Modelle erarbeitet. • Neben bewährten Raumbeispielen aus der ganzen Welt spielt in diesem Unterrichtsvorhaben der Nahraum eine besondere Rolle. Die Schülerinnen und Schüler recherchieren themenbezogen Informationen zu ihrer Heimatstadt oder zu einer nahen gelegenen Stadt und präsentieren ihre Ergebnisse im Rahmen einer virtuellen oder realen Exkursion.
	X	Berufsfelder kennen lernen	X	Methodenkompetenz	
		Praxis der Arbeitswelt erproben	X	Urteilskompetenz	
	X	Entscheidungen konkretisieren	X	Sachkompetenz	
	X	Übergänge gestalten			
		Berufswahlkompetenzen (nach IÖB)			

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Gesellschaftslehre die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seinen Bezugswissenschaften Ökonomie, Politologie, Soziologie, Geographie und Geschichtswissenschaften.
- Es gelten die Prinzipien des Überwältigungsverbots, des Kontroversitätsgebots sowie der Schüler-/Interessenorientierung („Beutelsbacher Konsens“).
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressatinnen und Adressaten an.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen („Gesellschaftsorientierung“).
- Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarizität und soll ermöglichen, Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten zur realen Begegnung an inner- als auch an außerschulischen Lernorten eröffnen.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerin oder des Schülers Aufschluss geben; sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein“ (§ 48 SchulG). Da in den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht.“

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung bezieht sich insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen vier Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz). Die Leistungsbewertung des Faches Gesellschaftslehre erfasst sowohl die sachliche und darstellerische Qualität als auch die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang und trägt der Progression der Anforderungen des Faches Rechnung, indem auf Vorwissen und bereits erreichte Kompetenzen zurückgegriffen wird. Sie macht die Notengebung für Schülerinnen und Schüler transparent und ist mit Hinweisen zum Weiterlernen für Schülerinnen und Schüler verbunden.

„Sonstige Leistungen im Unterricht“ sind

1) Mündliche Unterrichtsbeiträge

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Kurzvorträge
- Präsentation von Ergebnissen
- etc.

2) Schriftliche Beiträge zum Unterricht

- Darstellung von Rechercheergebnissen
- Hefte/Mappen
- Plakate
- Bildsprachliche Gestaltung diverser Themenstellungen mit schriftlicher Erläuterung
- etc.

3) kurze schriftliche Übungen

- Im Sinne einer fachübergreifenden Kontinuität greift bei kurzen schriftlichen Übungen folgendes Notenraster:

Note	Prozentwerte Jahrgangsstufe 5 - 10 (in %)
sehr gut	100– 87
gut	86 – 73
befriedigend	72 - 59
ausreichend	58 - 45
mangelhaft	44 - 19
ungenügend	18 - 0

Bewertung der mündlichen Teilnahme

Folgende Liste mit möglichen sprachlichen Formulierungen kann die mündliche Teilnahme am Unterricht präzise beschreiben, die Zuordnung zur Notenskala ermöglichen:

1	sehr kontinuierlich, ausgezeichnete Mitarbeit, sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge, sehr interessiert, diskussionsfreudige und sehr kommunikative Beteiligung; souverän in der Darstellung
2	kontinuierlich, gute Mitarbeit, gute Beiträge, produktiv, interessiert, motivierte und kommunikative Beteiligung; sicher in der Darstellung
3	meistens interessiert, durchschnittliche Mitarbeit, zurückhaltend, aufmerksam; fachlich korrekte Beiträge, gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicher in der Darstellung
4	seltene Beteiligung; fachliche Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache, sehr ruhig; unstrukturierte/unproduktive Beiträge; meistens, aber nicht immer klar in der Darstellung

5	wenig Interesse; trotz Ansprache höchstens sporadische Mitarbeit, kaum kommunikative Beteiligung; fachliche Defizite; meistens fehlerhaft in der Darstellung
6	kein Interesse am Fach; fehlende fachliche Kenntnisse; keine Beteiligung; unklar und ungenügend in der Darstellung

Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte kann der Leistungsfeststellung nicht gerecht werden. Im Rahmen der Notengebung für die Teilnahme am Unterricht gilt: Gleichwertige, angemessene, kontinuierliche Beachtung aller Kompetenzen.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

Intervalle

- Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens

Formen

- Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtag, Lernberatungstage

2.4 Lehr- und Lernmittel

Als Lehr- und Lernmittel stehen der Fachkonferenz Gesellschaftslehre folgende Materialien zur Verfügung:

- Menschen, Zeiten, Räume - Arbeitsbuch für Gesellschaftslehre NRW Bd. 1 (2021)
- Menschen, Zeiten, Räume - Arbeitsbuch für Gesellschaftslehre NRW Bd. 2 (2021)
- Menschen, Zeiten, Räume - Arbeitsbuch für Gesellschaftslehre NRW Bd. 3 (2021)
- Menschen, Zeiten, Räume - Kombi-Atlas NRW (2021)

2.5 Berufsorientierung im Fach Gesellschaftslehre

Im Rahmen des Programmes KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) des Rheinisch Bergischen Kreises soll sich auch die Fachkonferenz Gesellschaftslehre mit dem Thema Berufsorientierung befassen. Hierzu soll in den einzelnen Jahrgangsstufen in den verschiedenen Unterrichtsvorhaben auf eine Verknüpfung des Themas zur Berufsorientierung geprüft werden. Diese Prüfung erfolgt sukzessiv im Rahmen der Arbeit der Fachkonferenz. Im ersten Schritt wurde

für jede Jahrgangsstufe eine Unterrichtseinheit ausgewählt und hier mit den Vorgaben von KAoA dargestellt. Weitere Unterrichtsvorhaben werden folgen.

2.6 Medienkompetenz im Fach Gesellschaftslehre

Das Kompetenzmodell »Kompetenzen in der digitalen Welt« der Kultusministerkonferenz hat neue Anforderungen an schulisches Lernen im Bereich der Bildung in einer mediatisierten Welt, einen Schwerpunkt ihrer Arbeit zu setzen, formuliert. Dies dient als Grundlage für den Erwerb der erforderlichen Kompetenzen für das Lernen in der digitalen Welt. Mit dem Medienkompetenzrahmen NRW setzt Nordrhein-Westfalen diese bundesweiten Bildungsstandards um.

Bildung ist der entscheidende Schlüssel, um alle Heranwachsenden an den Chancen des digitalen Wandels teilhaben zu lassen. Allen Kindern und Jugendlichen sollen die erforderlichen Schlüsselqualifikationen und eine erfolgreiche berufliche Orientierung bis zum Ende ihrer Schullaufbahn vermittelt und eine gesellschaftliche Partizipation sowie ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden. Ziel ist es, sie zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen und neben einer umfassenden Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung zu vermitteln.

An diesen Vorgaben orientiert sich die Fachkonferenz Gesellschaftslehre der Sekundarschule Leichlingen. Das Kompetenzmodell des Landes Nordrhein-Westfalen dient hier als Grundlage.

Dieses Medienkonzept ist natürlich kein starres Gebilde, sondern wird durch die Fachkonferenz Gesellschaftslehre regelmäßig überprüft und angepasst. Im ersten Schritt wurden die drei Lehrwerke für Gesellschaftslehre der Sekundarschule Leichlingen: Menschen – Zeiten – Räume, differenzierende Ausgabe NRW, Band 1-3 geprüft und in den Medienkompetenzrahmen eingearbeitet. In einem zweiten Schritt werden die Materialien, die zusätzlich zum Buch genutzt werden geprüft und eingearbeitet.

Die Systematik des Medienkompetenzrahmens ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. Weitere Erläuterungen finden sich unter www.medienkompetenzrahmen.nrw.

Im Anschluss an die Übersicht findet sich die Einordnung der schulischen Inhalte im Fach Gesellschaftslehre in die verschiedenen Kompetenzen. Natürlich deckt das Fach Gesellschaftslehre nicht sämtliche Kompetenzen ab, diese werden durch den Unterricht in anderen Fächern erworben.



1. BEDIENEN UND ANWENDEN	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN
1.1 Medieneinstellung (Hardware) Medieneinstellung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	4.1 Medienproduktion und Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	6.1 Prinzipien der digitalen Welt Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	4.2 Gestaltungsmittel Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	5.2 Meinungsbildung Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	6.2 Algorithmen erkennen Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
1.3 Datenorganisation Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	4.3 Quelldokumentation Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	6.3 Modellieren und Programmieren Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	3.4 Cybergewalt und -kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	6.4 Bedeutung von Algorithmen Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren



Herausgeber: Medienberatung NRW
 Dieses Dokument steht unter CC BY-ND 4.0 Lizenz.



3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Diese Entscheidungen werden in der Gründungsphase der Sekundarschule sukzessive in Kooperation mit den anderen Fachkonferenzen getroffen. Dieser Prozess ist in vollem Gange und Hauptthema der nächsten Treffen der Fachkonferenz und wird in Kürze in diesen schulinternen Lehrplan eingefügt.

Erste fächerübergreifende Unterrichtseinheiten sind bereits durch die Berufsorientierung als Verknüpfung mit dem Fach Arbeitslehre Wirtschaft in diesem Lehrplan aufgeführt. Dieses Vorhaben bezieht sich auf jeweils eine Unterrichtseinheit pro Jahrgangsstufe. Die Verknüpfungen der verschiedenen Kompetenzen können der Übersicht der Unterrichtsvorhaben in Kapitel 2.5 dieses Lehrplans eingesehen werden

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Funktions- und Aufgabenverteilung in der Fachkonferenz Gesellschaftslehre im Schuljahr 2025/26:

Funktion	Name	Aufgaben
Fachkonferenzvorsitz	Marie-Madeleine Rehg	Koordinierung der Fachgruppe, Vertretung der Fachgruppe nach innen und außen, Erstellung der Jahresarbeitsplanung, Einberufung und Leitung der Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen, Koordinierung der fachbezogenen Unterrichtsverteilung, Koordinierung der fachlichen Qualitätssicherung und -entwicklung, Weiterentwicklung der Konzepte zur Leistungsbewertung, sowie zur individuellen Förderung
Stellvertretung	Daniela Bonn	Unterstützung des Fachvorsitzes

Evaluation des schulinternen Lehrplans

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Evaluation der Unterrichtsvorhaben

Die erarbeiteten Unterrichtsvorhaben werden nach jedem Durchgang durch die Kolleginnen und Kollegen des durchführenden Jahrgangs evaluiert, überarbeitet und angepasst. Dies wird der Fachkonferenz vorgestellt und Änderungen werden hier beschlossen.

Evaluation der Unterrichtsstunden

Die Fachkonferenz Gesellschaftslehre hat beschlossen einzelne Stunden der Unterrichtsvorhaben gemeinsam mit den SuS zu evaluieren. Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten und Hilfsmittel, wie Edkimo, SefU und selbst erstellte Fragebögen. Edkimo und SefU sind Apps, bei denen die SuS nach bestimmten Vorgaben die Stunden bewerten oder ihre Meinung und Kommentare geben können.